

Erfahrungsbericht für das Jahr 2018

Initialen: CD *(Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)*

Besuchte Institution: Aalto University

Gastland: Finnland

Studiengang in Deutschland: **Bachelor** *(Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion)*

Studienfach/-fächer: Medizintechnik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 4

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): /

Studienfächer an der Gasthochschule: Bioinformation Technology

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 01.09.2018 bis 31.12.2018

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAföG, andere Stiftungen) erhalten:

ERASMUS, Studienstiftung des deutschen Volkes

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.



Ja



Nein

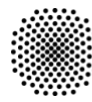
1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Dezember 2017

Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

ERASMUS, Austauschprogramm Medizintechnik



Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Nein

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?

Bessere Informationen, wie man sich am besten um die Wohnsituation kümmert. Ich hatte Glück, dass ich zum Schluss einen Platz im Wohnheim bekommen habe, aber die meisten internationalen Studenten haben es deutlich schwieriger. Am besten bewirbt man sich frühzeitig auf alle Wohnheime und hakt mehrfach nach.

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Man sollte sich genau überlegen, ob man eine finnische ID braucht (eigentlich nicht, weil man durch das reisen eigentlich nicht länger als 3 Monate im Land ist). Auch die Mitgliedschaft bei der Studentenorganisation AYY ist nicht immer notwendig, wenn man noch eine Krankenversicherung in Deutschland hat und nicht in den Wohnheimen wohnt. Beides wird einem trotzdem von der Universität sehr empfohlen und kostet Geld.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

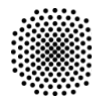
Flugzeug, 200€ pro Flug

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Anmeldung bei der Fakultät (dort bekommt man auch viele Informationen, was von sonst noch so zutun hat), Anmeldung bei AYY (wenn erwünscht), Besorgung des Essensausweises (im Studienbüro) oder des Studenausweises (kostet auch wieder Geld und ich hab es nie gebraucht, obwohl ich durchs ganze Land gereist bin)

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Man ist über AYY krankenversichert (wenn man dort Mitglied ist), allerdings kann man wahrscheinlich die deutsche Versicherung nicht aussetzen, wenn man in Deutschland noch eingeschrieben ist



Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Beides nicht notwendig. Deutsche mobile Daten funktionieren problemlos und es gibt überall Automaten, an denen man kostenlos Geld abheben kann. Allerdings wird in Finnland bevorzugt überall mit Karte gezahlt.

Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Finnland ist zwar insgesamt etwas teurer als in Deutschland, es gibt aber genug Angebote, um nicht mehr auszugeben. Z.B. sollte man viel in der Mensa essen (2,60€ pro Essen, es gibt auch Abendessen noch bis 20 Uhr) und das Uni-Fitnessstudio und Sportangebot nutzen.

Das teuerste ist wahrscheinlich die Wohnung, wenn man kein Studentenwohnheimplatz bekommt. Also früh anfangen, damit man was günstiges bekommt.

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Studentenwohnheim in 8er WG auf dem Campus, ca. 250€

In Helsinki bezahlt man aber eher für ein Zimmer 400-500 €

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

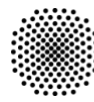
Eigenes Badezimmer und Kühlschrank im Zimmer, geteilte Küche (allerdings kein geteiltes Geschirr)

Waschmaschine und Trockner waren im selben Gebäude und kostenlos

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Ja, in der Woche vor Vorlesungsbeginn: Kursanmeldung, Vorstellung von Fakultät, Vorstellung von Fachschaften, Leben auf dem Campus und Studentenorganisationen,



mehrere Partys (teilweise mit Sauna), Campusrallye, Helsinki-Rallye

Dauer: eigentlich gab es 5 Tage durchgängig was zutun

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Insgesamt sehr gut. Die Organisation im Vorfeld und vor Ort war sehr gut und man wurde von allen (ob es die Fachschaft, die finnischen und ausländischen Studenten oder die Dozenten) sehr gut aufgenommen.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

Unisport, Events vom Cocktailclub, Events der Fachschaft (besonders zu empfehlen sind die SitSits!)

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

☒ Kurse (bei 4.1 weiter) ☐ Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

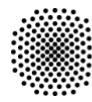
4.1 Kurse

Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

6 Kurse (ECTS):

- DNA Nanotechnology (5)
- Mathematical Computing (5)
- Programming 1 (5)
- Biomedical Instrumentations (5)
- Get to know Finland (1)
- Finnish 1A (2)

Die letzteren beiden kann man versuchen sich als SQs anrechnen zu lassen (in meinem Fall brauchte ich dies jedoch nicht mehr), von den anderen kann ich mir 9 ECTS als Ergänzungsbereich anrechnen lassen. Ob die Kurse angerechnet werden können hängt aber (im Bachelor Medizintechnik) auch davon ab, welche Kompetenzfelder belegt wurden.



Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Nachdem man den IT-Zugang in der ersten Woche erhalten hat über Weboodi

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Es gibt im Wintersemester zwei Blöcke von je 6 Wochen. Manche Kurse gehen über manche Blöcke und manche nur einen Block lang. Ich hatte in allen Kursen je eine Vorlesung (außer in Programming) und zusätzliche Übungen. Ob man hingehen muss, hängt vom Kurs und von einem selbst ab (ähnlich wie in Stuttgart auch). Nur in DNA Nanotechnology gibt es zwei Pflichtveranstaltungen und jede Woche einen Test, der in die Gesamtbenotung mit einfließt (also muss man auch hingehen, wenn man den Kurs bestehen will).

In allen Kursen hatte ich zudem wöchentliche oder zumindestens regelmäßige Abgaben und keine Klausuren.

Wenn man Kurse mit Klausuren hat, werden die jeweils in der Woche nach dem Vorlesungsblock geschrieben. In meinem Fall hat man in der Woche sonst komplett frei.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

Mitarbeit, Abgaben der Übungen, Klausuren

4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

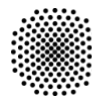
/

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?

/

Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

/



5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Positiv:

Tolle Studentenkultur, günstige Mensa, tolles Land zum Reisen, gut ausgestattete Lernräume

Negativ:

Feiern und Alkohol ist sehr teuer (Alkohol kann man aber gut in Estland besorgen...)

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Unbedingt viel reisen gehen: Man kann für 60€ hin und zurück nach Lappland fliegen und sich dort ein Auto mieten. Es gibt überall kostenlose Hütten in denen man schlafen kann und es wird dort genug Brennholz zur Verfügung gestellt, dass man nicht frieren muss. Auch der Osten des Landes ist sehr schön (Repovesi, Koli NP), aber das sollte man machen, wenn es noch nicht zu kalt ist, da es dort fast nur offene Hütten zum übernachten gibt. Wenn man diese Hütten ausnutzen will, gibt es an der Uni Organisationen, die einem genug gutes Material leiht (Schlafsack, Isomatte etc.).

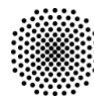
Außerdem kann günstig mit dem Bus in andere Städte fahren (Porvoo, Turku) oder mit dem Boot (Tallinn, St. Petersburg, Stockholm) oder fliegen (Norwegian bietet günstige Flüge in alle nordischen Länder an, ich bin z.B. noch nach Oslo geflogen)

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Sehr gute Anbindung von der Uni in die Stadt (15 Minuten für 2,60€ - die Preise werden 2019 allerdings umgestellt). Wenn man am Campus wohnt, lohnt sich das Monatsticket eigentlich nicht, wenn man weiter weg wohnt aber auf jeden Fall.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

400€ ohne große Reise, Lappland 1 Woche 300-400 € (wenn man günstig lebt)



6. Fazit

Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Früher angereist, damit man im August noch ein bisschen vom finnischen Sommer mitbekommt

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiv:

Die finnische Gesellschaft und das Bildungssystem. Das Vertrauen untereinander ist viel höher und der Staat gibt deutlich mehr Geld für Bildung aus (die Ausstattung der Uni ist um einiges besser als in Deutschland!) und die finnischen Studierenden bekommen sogar Geld vom Staat.

Negativ:

Bei -5 Grad in Lappland nicht mehr in die Hütte gelassen zu werden und dann noch 5km weiterzuwandern - das ist aber eigentlich nicht der Fall, normalerweise kann man sich problemlos eine Hütte teilen. Aber so eine Erfahrung gehört sicherlich auch dazu, macht das Reisen aber nicht schlechter.

Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Ich würde das Auslandssemester immer wieder so machen. Meine Kurse haben mir alle sehr viel Spaß gemacht und das Verhältnis von Dozenten zu Studierenden war deutlich persönlicher. Abgesehen von dem Leben und Studieren auf dem Campus ist Finnland ein traumhaft schönes Land und unglaublich nah, zu vielen anderen Ländern und Städten. 4 Monate sind eigentlich viel zu kurz, um alles zu entdecken und zu genießen.

23.12.2018

Datum

7. Platz für Fotos

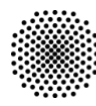
Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen:



Helsinki



Suomenlinna (Insel vor Helsinki)



Porvoo



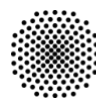
Nuoksio NP



Repovesi NP

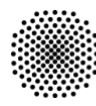


Koli NP



Lapland:





Nordlichter über Helsinki



Universität